

Der Bote

F Ü R N Ü R N B E R G - L A N D

Mittwoch, 8. April 2015

AUS NÜRNBERG LAND

DB / Seite 1

Unermüdliche Hilfe für Menschen mit Behinderung

1650-Euro-Scheck als Erlös der Feucht-fröhlich-Prunksitzung für Unterstützung der Lebenshilfe-Stiftung

NÜRNERGER LAND – Die Prunksitzung mit der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich in der Karl-Diehl-Halle ist in der fünften Jahreszeit inzwischen eine feste Größe im Nürnberger Land. Seit über zwei Jahrzehnten stellt sich die FG in den Dienst der guten Sache: Der Erlös der Prunksitzung kommt der Stiftung Lebenshilfe im Nürnberger Land zugute.

Jetzt überreichten der 2. Vorsitzende Oliver Siegl, Präsident Werner Zobel und Page Doris Zobel, Ehrenvorsitzender Franz Binder und Vorstand Erwin Wenzel dem Lebenshilfe-Stiftungsvorstand Gerhard John die stolze Summe von 1650 Euro – Erlös der Prunksitzung im Januar:

„Mit unserer Spende wollen wir dazu beitragen, dass die Zukunft für Menschen mit geistiger Behinderung in unserem Landkreis auch weiterhin menschlich gestaltet werden kann.“

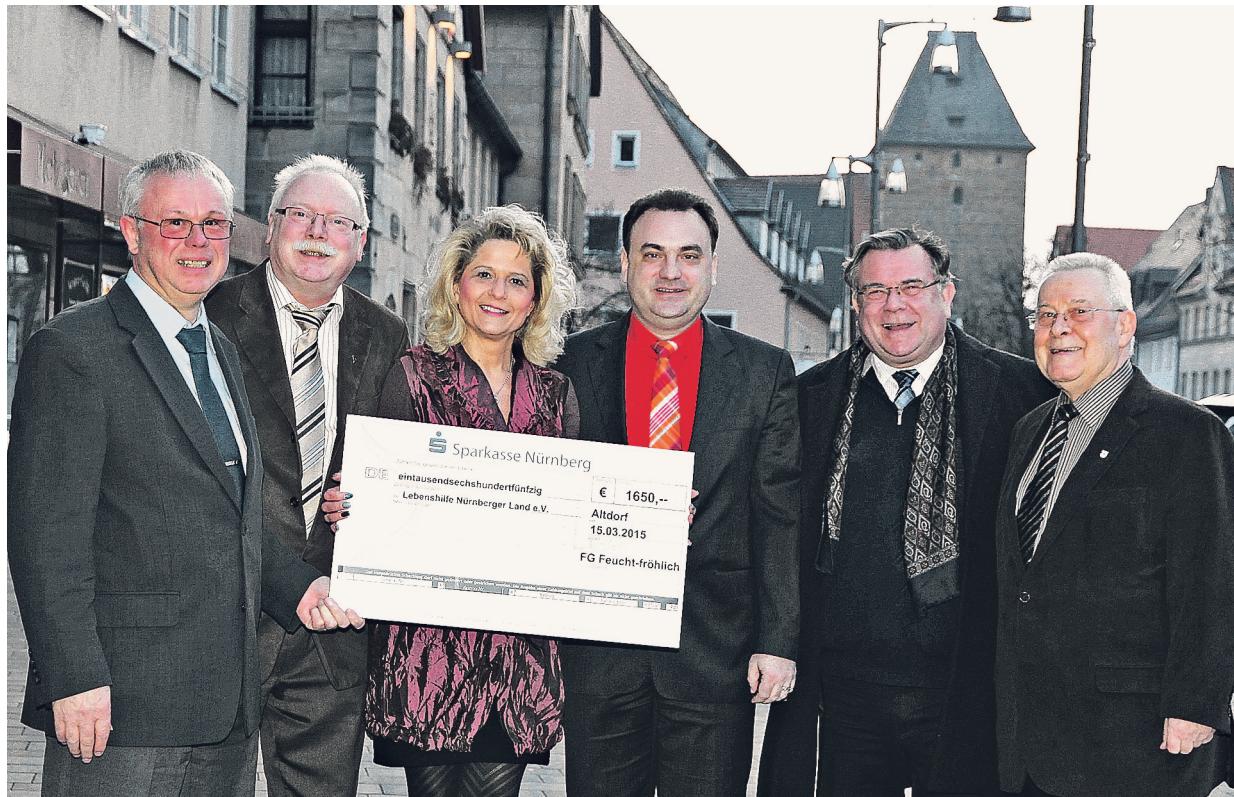
Gerhard John, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Nürnberger Land e.V., nahm den symbolischen Scheck mit einem besonders herzlichen Dankeschön entgegen und bekräftigte, dass man solch langjähriges Engagement gar nicht genug würdigen könne.

Schöne Tradition

Eine schöne Tradition, mitbegründet durch das Feucht-fröhlich Urgestein Franz „Mecki“ Binder.

John schätzt aber nicht nur die Spendentüchtigkeit von Feucht-fröhlich.

Im gefalle der regelmäßige Kontakt zwischen den Mitgliedern der Faschingsgesellschaft und den Menschen in den Einrichtungen der Lebenshilfe. John erläuterte gegenüber



Gewohnt heiter überreichten die Feucht-fröhlichen Gerhard John, Vorsitzender der Lebenshilfe-Stiftung, symbolisch einen Scheck über 1.650 Euro, Erlös der Benefizprunksitzung 2015 in Röthenbach, für die Lebenshilfe-Stiftung. Foto: Schreier

der Delegation von Feucht-fröhlich, dass die Spende der Prunksitzung erneut in die Stiftung der Lebenshilfe Nürnberger Land fließe und Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung direkt unterstütze.

Nicht das Handicap, sondern die Persönlichkeit und Fähigkeiten des

Menschen sollen im Vordergrund stehen, so Johns Vision einer inklusiven Zukunft: „Mit Zuschüssen aus unserer Stiftung ermöglichen wir Menschen mit Handicaps Anschaffungen, die ihnen das Leben im Alltag erleichtern. Ebenso fördern wir durch den Stiftungsfonds Maßnah-

men rund um Bildung, Betreuung, Unterbringung, Erholung oder Sport für behinderte Menschen; unterstützen so deren individuelle Entwicklung.“

Auch die nächste Prunksitzung am 16. Januar 2016 soll Menschen mit Behinderung zugutekommen.